



Protokoll des Einwohnerrats

XII. Legislaturperiode 2016 - 2020

1. Sitzung vom 27. Juni 2016

Ort: Kronenmattsaal

Dauer: 19.30 – 20.55 Uhr

Leitung: Peter Heiz (Alterspräsident), Susanne Tribolet (Präsidentin)

Anwesend: 39 Mitglieder

Entschuldigt: Roy Ewald

Verspätet:

Präsidentin:

Susanne Tribolet

Protokoll:

Bernard Keller

Ansprache des Alterspräsidenten

Peter Heiz, FDP

Herr Gemeindepräsident, Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, alte und neue Kolleginnen und Kollegen vom Einwohnerrat, Herr Gemeindeverwalter, Frau Protokollführerin, Damen und Herren von der Verwaltung und der Gemeinde, liebe Binningerinnen und Binninger, liebe Gäste, Vertreter der Presse

Ich freue mich, dass ich als Alterspräsident die XII. Amtsperiode des Binninger Einwohnerrats eröffnen darf. Ich wünsche allen eine politisch tiefgründige, erfolgreiche, friedliche, aber auch unterhaltsame neue Legislatur.

Ich freue mich auch auf spannende Debatten, geprägt vom Respekt gegenüber anderen Meinungen, auf einen pfleglichen Umgang miteinander, dass weiterhin alle Männer den Frauen die Hand geben und auf dass es trotz HÜP weiterhin schöne Aperitifs gibt, bei denen auch feine Canapés mit Schweinefleisch serviert werden. Ich hoffe, dass alle auch noch ein bisschen Spass haben an der Politik, denn ohne Spass wäre die Politik doch manchmal ein arg mühsames Geschäft.

Ich bin schon erschrocken, als die Anfrage an mich gelangte, als Alterspräsident die neue Legislatur zu eröffnen. Was Du? Bist Du wirklich der Älteste? Alterspräsident zu werden ist wahrlich kein Verdienst, sondern eine Alterserscheinung. Dann habe ich mich aber auch gefreut, ist es doch die einzige Gelegenheit, je einmal mich auf diesen hohen Stuhl setzen zu können.

Von einem Alterspräsidenten wird ja gemeinhin erwartet, dass er ein paar gescheite Sätze sagt (schliesslich hat er ja auch schon problematische Sitzungen erlebt), die aber ja nie jemandem wehtun. Keine Angst: Ich bin nicht der Schulmeistertyp und werde mich hüten, Ihnen edle Gedanken mit auf den Weg zu geben.

Nur drei Bemerkungen möchte ich äussern, die mich bewegen:

Erstens: Bitte sprechen Sie zuerst in diesem hohen Hause und erst nachher in der Presse.

Zweitens: Die Geschäfte werden immer anspruchsvoller und die Couverts mit den Einladungen zu den Sitzungen immer dicker. Kann ein werktätiger Mensch diese Aufgabe noch meistern? Es sollte ja auch noch Zeit übrig sein für die Pflege der Familie und der Freundschaften, für die Erziehung der Kinder, für Freizeit, für Sport und auch noch Zeit, um das «Atomvelo» an den Strom zu hängen. Vielleicht wäre es ja gelegentlich doch besser, den heissen Draht zwischen Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung zu benützen, so wie es uns vor ein paar Jahrzehnten schon Chruschtschow und Kennedy vorgemacht haben.

Drittens: Behandeln Sie Geschäfte, die die Gemeindegrenzen überschreiten, pfleglich und streben Sie keinesfalls den Binn-exit an.

Wie Sie ja wissen, schreibe ich lieber, als dass ich spreche. Punkt. Darum lasse ich jetzt andere über den Parlamentsbetrieb sprechen.

Goethe sagte:

*«Da gab's ein Gerede, man weiss nicht wie – das nennt man dann eine Akademie.
Da gab's viel Gerede, Geschwafel, Lament – das nennt man dann ein Parlament.»*

Oscar Wilde meinte:

«Gesegnet seien jene, die nichts zu sagen haben und den Mund halten.»

M. G. Reisenberg, ein Diplombibliothekar und Philosoph aus der alten DDR gab zu bedenken:

«Mindestens ein Beichtstuhl gehört in jedes Parlament.»

Wünschenswert wären auch klare, einfache Voten, nicht dass es uns so vorkommt wie einem andern bekannten Philosophen, nämlich dem Schnitzelbangg «D Nachtschwärmer», der schon 1969 sang (leicht abgeändert auf Binninger Verhältnisse):

*«He joo, he nai, he nai, he joo,
he nai, he joo, he joo, he nai.
Iir wänn sicher wisse um waas es doo goot:
Y liis grad s Protokoll vom Binniger Yywoonerroot. »*

Ich erlebte in den vergangenen Jahren aber auch viele Mitglieder des Einwohnerrats und des Gemeinderats mit Grösse und Statur, so dass es mir nie so erging wie dem «S Schooryyse», das 1988 vortrug - auch wieder adaptiert auf Binningen:

*«Y ha d Frau Sütterli gfrogt, was si zue dr Regierig so maini.
Henu het si gsait, si isch immer no besser as kaini.»*

Auch darf der Binninger Einwohnerrat ruhig auch ein bisschen egoistischer abstimmen, wenn es wieder einmal um ein Geschäft zwischen Baselland und Basel-Stadt geht, so wie «D Mymoose» 1986 meinte:

*«Bim Regierigsdräffe uff em Laiebärgg
sait e Regierigsroot – däa vo Bau und Wärgg
zem Källner mit eme nätte Nigge:
D Rächnig kasch rueig no Baasel schigge.»*

Ich wünsche allen eine gehaltvolle, für Binningen wertvolle und erfreuliche neue Amtsperiode. Ich hoffe, dass die alten Hasen und Häsinnen vorangehen. Den neuen Mitgliedern des Binninger Einwohner- und Gemeinderats wünsche ich, dass sie bald gut integriert sein mögen.

Ich wünsche allen Gesundheit, die körperliche Kondition und die geistige Frische, um die Sitzungen im Einwohnerrat, im Gemeinderat, in den Kommissionen und in den Räten durchzustehen.

Ich erkläre hiermit (ich komme mir vor wie ein IOC-Präsident, der Olympische Spiele eröffnet) die XII. Amtsperiode als eröffnet und hoffe, dass man in vier Jahren sagen kann (ganz wieder im Stile eines IOC-Präsidenten): Es war die beste Legislatur!

- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl des Präsidiums für das Amtsjahr 1.7.2016–30.6.2017 | 1 |
| 2. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl des Vizepräsidiums für das Amtsjahr 1.7.2016–30.6.2017 | 2 |
| 3. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016: | 3 |
| 3.1 | Wahl von 15 Mitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 3.2 | Wahl von max. 3 Ersatzmitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-
kommission pro Fraktion für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 3.3 | Wahl des Präsidiums der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 3.4 | Wahl des Vizepräsidiums der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 4. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016: | 4 |
| 4.1 | Wahl von 9 Mitgliedern der Bau- und Planungskommission
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 4.2 | Wahl von max. 2 Ersatzmitgliedern der Bau- und Planungskommission pro
Fraktion für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 4.3 | Wahl des Präsidiums der Bau- und Planungskommission
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 4.4 | Wahl des Vizepräsidiums der Bau- und Planungskommission
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | |
| 5. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl von 6 Mitgliedern des Primarschulrats
für die Amtsperiode 1.8.2016–31.7.2020 | 5 |
| 6. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl von 4 Mitgliedern des Sekundarschulrats Binningen-Bottmingen
für die Amtsperiode 1.8.2016–31.7.2020 | 6 |
| 7. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl von 2 Mitgliedern des Musikschulrats Binningen-Bottmingen
für die Amtsperiode 1.8.2016–31.7.2020 | 7 |
| 8. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl von 6 Mitgliedern des Wahlbüros
für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 | 8 |
| 9. | Antrag des Gemeinderats vom 14.6.2016:
Wahl von 4 Mitgliedern der Sozialhilfebehörde
für die Amtsperiode 1.1.2017–31.12.2020 | 9 |

Wahl des Präsidiums für das Amtsjahr 1.7.2016–30.6.2017

Alterspräsident Peter Heiz, FDP stellt fest, dass die drei Stimmenzählenden von den Fraktionen schon bestimmt worden sind und ihre Plätze eingenommen haben. Es sind dies Marc Merian (FDP), Simone Abt (SP) und Jürg Blaser (SVP). Peter Heiz bittet um Wahlvorschläge für das neue Präsidium.

Gaida Löhr, SP schlägt namens der SP Susanne Tribolet als Präsidentin des Einwohnerrats für das nächste Jahr vor. Sie hat schon seit einem Jahr als Vizepräsidentin geamtet. Ursprünglich hatte sie Phil. II studiert und war Sekundarlehrerin. Nach einer Weiterbildung zur Programmiererin arbeitet sie heute als Informatikerin in Liestal. Politisch hatte sie als Musikschulratspräsidentin begonnen, dieses Amt hatte sie acht Jahre lang inne. Seit 2011 ist sie im Einwohnerrat, seit 2012 in der GRPK, deren Vizepräsidentin sie war. Wenn Edi Riedmann fehlte, konnte man sich überzeugen, dass Susanne Tribolet eine ausgesprochen angenehme Art der Sitzungsführung hat. Darauf würde sich die Rednerin jetzt freuen.

Alterspräsident Peter Heiz, FDP fragt, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt geheime Wahl. Während des Wahlvorganges gibt es eine musikalische Einlage von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Als erstes spielt Sila Sanducci an, Schülerin der Klasse von Frau Wormsbecher, auf der Violine den Czardas von A. Gurci, am Flügel begleitet von Christina Pledeja. Anschliessend spielt Florian Krummenacher, Schüler in der Klasse von Florian Döhling, auf dem Kontrabass das „Tempo di Polacca“ von Franz Simandl, ebenfalls begleitet von Christina Pledeja. Peter Heiz bedankt sich namens der Anwesenden für die schönen musikalischen Darbietungen, die zuvor mit viel Applaus bedacht wurden.

Alterspräsident Peter Heiz, FDP gibt das Ergebnis der Wahl bekannt:

://: Susanne Tribolet ist einstimmig (mit 39 von 39 abgegebenen Stimmen) als Präsidentin des Einwohnerrates für das Amtsjahr 1.7.2016–30.6.2017 gewählt.

Peter Heiz gratuliert Susanne Tribolet zu dem hervorragenden und mit anhaltendem Applaus aufgenommenen Ergebnis und übergibt die weitere Sitzungsleitung an die neugewählte Präsidentin.

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet bedankt sich für das erwiesene Vertrauen. Das Wahlergebnis hat sie selber verblüfft. Sie dankt auch Peter Heiz für seine zugleich humorvolle und ernsthafte Eröffnungsansprache. Nach einem Jahr „Lehrzeit“ bei Christoph Anliker hofft Susanne Tribolet, es werde auch ihr gelingen, die Übersicht über die nicht immer einfachen Geschäfte des Einwohnerrates zu behalten, die oft verfahrenstechnisch recht kompliziert sind und über die es zwischen den Fraktionen oft sehr gegensätzliche inhaltliche Meinungen gibt. An die neuen Einwohnerratsmitglieder appelliert sie, nicht aufzugeben, wenn es kompliziert wird, sondern sich von Kolleginnen und Kollegen helfen zu lassen. Auch Sachverhalte, die am Anfang verwirrt aussehen, lichten sich mit der Zeit und man findet eine Lösung. Susanne Tribolet hat es gern harmonisch; allerdings gehört es zur politischen Debatte, dass es manchmal alles andere als harmonisch zugeht. Es ist wie in der Musik: Es braucht auch schräge und laute Töne, damit es nicht langweilig wird. Nach einiger Zeit darf aber auch wieder Harmonie einkehren. Von den Ratsmitgliedern wünscht sich die Präsidentin, dass sie leidenschaftlich und ernsthaft diskutieren, aber auch zuhören, was andere zu sagen haben. Auch in einem Votum, mit dem man nicht einverstanden ist, kann ein Stück Wahrheit versteckt sein. Aktuell gibt es im Einwohnerrat fünf Fraktionen. Sie alle möchten Binningen vorwärts bringen, indem sie gut miteinander „kutschieren“, zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung.

Bevor sie das nächste Traktandum aufruft, teilt die Präsidentin mit, dass Roy Ewald für die heutige Sitzung entschuldigt ist.

Traktandum 2

Nr. 2

Wahl des Vizepräsidiums für das Amtsjahr 1.7.2016–30.6.2017

Stefan Kaiser, FDP schlägt Pascal Treuthardt als Vizepräsident des Einwohnerrats vor. Der Vorgeschlagene hat schon länger Einsitz im Rat. Er hatte angefangen als ein Mitglied der Jungen Liste, später schloss er sich der FDP an. In der vorigen Legislatur war er Mitglied der BPK und an der Vorbereitung der Geschäfte für den Einwohnerrat beteiligt.

Es erfolgt geheime Wahl. Während des Wahlvorgangs spielt Oliver Podluka, Schüler von Jan Wollmann, auf der Trompete zwei Menuette von Johann Sebastian Bach, am Flügel begleitet von Christina Pledeja.

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet gibt das Ergebnis der Wahl bekannt:

://: Pascal Treuthardt ist mit 34 von 39 abgegebenen Stimmen als Vizepräsident des Einwohnerrates für das Amtsjahr 1.7.2016–30.6.2017 gewählt.

Die Sitzung wird für einen Fototermin des neuen Präsidiums und des scheidenden Präsidenten für knapp 10 Minuten unterbrochen.

Traktandum 3

Nr. 3

3.1 Wahl von 15 Mitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass 15 Nominationen vorliegen, sodass eine stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: In die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt sind:

1. Peter Heiz-Rüedi, FDP, bisher
 2. Christoph Maier, FDP, bisher
 3. Daniel Zimmermann, FDP, neu
 4. Stephan Meyer, FDP, neu
 5. Thomas Häfele, FDP, neu
 6. Simone Abt, SP, bisher
 7. Bettina Benthaus Häfliger, SP, bisher
 8. Gaida Löhr Vanoncini, SP, bisher
 9. Susanne Tribolet, SP, bisher
 10. Urs Brunner-Nyfelner, SVP, bisher
 11. Urs Weber-Iff, SVP, bisher
 12. Yves Bandini, SVP, neu
-

- 13. Rahel Bänziger, Grüne, bisher
 - 14. Karin Glaser, Grüne, neu
 - 15. Karl Heim, CVP, bisher
-

3.2 Wahl von max. 3 Ersatzmitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-kommission pro Fraktion für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass nicht mehr als je drei Personen pro Fraktion vorgeschlagen sind, sodass eine stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: Als Ersatzmitglieder gewählt sind:

FDP:	Stefan Kaiser, Manuel Mohler, Beatrix Rheiner
SP:	Patrizia Aebi, Stefan Appenzeller, Philippe Spitz
SVP:	Jürg Blaser, Beatrice Bürgin, Roman Oberli
Grüne:	Anand Jagtap-Steuri, Beatrice Büschlen, Manuela Eichenberger
CVP:	Thomas Hafner, Andrea Alt, Patrizia Bräutigam

3.3 Wahl des Präsidiums der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass eine Person vorgeschlagen ist.

Thomas Hafner, CVP begründet die Nomination von Karl J. Heim als Präsident der GRPK. Viele kennen ihn bereits, es sind aber auch neue Ratsmitglieder anwesend. Karl Heim ist Jurist und Betriebswirtschaftler mit MBA-Abschluss. Während seiner Karriere in der Privatwirtschaft als Generalsekretär einer Industriegruppe und Direktor von Branchenverbänden hat er seine Fähigkeiten in der internen wie externen Kommunikation und auch in der Bearbeitung von Rechtsfragen auf hohem Niveau unter Beweis gestellt. Ausserdem hat er breite Erfahrung in der Führung von Verbandskommissionen und ist in der Redaktion diverser Berichte und Vernehmlassungen tätig. Heute ist er Partner eines kleinen Unternehmens und in dieser Eigenschaft als Dozent unter anderem für Recht und Volkswirtschaft tätig. Daneben betreut er PR-Mandate für die Industrie und ist parlamentarischer Berater eines Ständerates. Politisch ist Karl J. Heim zum wiederholten Male wieder Präsident der CVP Binningen. Seit Anfang Jahr ist er wieder in der GRPK als Ersatz für Silvia Bräutigam. Von daher kennt er die Arbeit dieser sehr wichtigen Kommission bereits gut. Er wirkt auch sehr aktiv in der SpezKo Personalrecht mit, deren sehr schwieriges Ziel die Totalrevision des Personalreglements der Gemeinde Binningen ist. Karl J. Heim hat auch zwei Jahre im Generalsekretariat der CVP Binningen als Verantwortlicher diverse politische Dossiers erarbeitet und ist seit 20 Jahren Delegierter der CVP Schweiz. Er kennt also auch den Politbetrieb auf dieser Ebene sehr gut. Er ist nicht unbedingt so ein Zahlenmensch wie der heutige neue Gemeinderat Christoph Anliker, bringt aber dafür ein sehr hohes Verständnis für Zahlen mit. Die CVP-Fraktion empfiehlt dem Einwohnerrat, Karl J. Heim als Präsident der GRPK zu wählen.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: Karl J. Heim ist als Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 gewählt.

Karl J. Heim, CVP grüsst speziell Silvia Bräutigam und dankt dem Rat für die Wahl. Er hält fest, dies sei nicht in erster Linie eine Ehre für ihn, sondern für seine Partei, die CVP. Wobei anzumerken ist, dass die CVP Binningen kein Generalsekretariat hat; Karl Heim hat aber einmal für das Generalsekretariat der CVP Schweiz gearbeitet. Die CVP mit ihrer zahlenmässig relativ kleinen Vertretung darf stolz darauf sein, einen solchen Vertrauensbeweis zu erhalten. Der neue GRPK-Präsident will sich mit Dynamik, mit Demut, mit gesundem Menschenverstand, vor allem aber auch mit Respekt erstens gegenüber seinen Kommissionskolleginnen und –kollegen, zweitens gegenüber dem ganzen Einwohnerrat, drittens gegenüber dem Gemeinderat unparteiisch und unparteilich dafür einsetzen, dass in dieser Gemeinde und ihrer Verwaltung alles mit rechten Dingen zugeht. Er will versuchen, mit aller Kraft als Mensch und Jurist dieser Aufgabe gerecht zu werden. Er dankt dem Rat für das Vertrauen und zählt auf seine Unterstützung. [Beifall]

3.4 Wahl des Vizepräsidiums der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Gaida Löhr, SP begründet die Nomination von Susanne Tribolet und bezieht sich hierzu auf ihre Äusserungen anlässlich der Wahl des Einwohnerratspräsidiums.

Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: Susanne Tribolet ist als Vizepräsidentin der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 gewählt.

Traktandum 4

Nr. 4

4.1 Wahl von 9 Mitgliedern der Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass stille Wahl möglich ist, weil gleich viele Nominationen wie zu Wählende vorhanden sind. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: In Bau- und Planungskommission gewählt sind:

1. Pascal Treuthardt, FDP, bisher
2. Daniel Zimmermann, FDP, bisher
3. Marc Schinzel, FDP, neu
4. Philippe Spitz, SP, bisher
5. Brigitte Strondl, SP, bisher
6. Urs Brunner, SVP, bisher
7. Urs Weber, SVP, neu
8. Beatrice Büschlen, Grüne, bisher
9. Thomas Hafner, CVP, bisher

4.2 Wahl von max. 2 Ersatzmitgliedern der Bau- und Planungskommission pro Fraktion für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass nicht mehr als je zwei Personen pro Fraktion vorgeschlagen sind, sodass eine stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: Als Ersatzmitglieder gewählt sind:

FDP:	Sven Inäbnit, Thomas Häfele
SP:	Ralph Büchelin, Gabriela Vetsch
SVP:	Jürg Blaser, Susanna Keller
Grüne:	Manuel Eichenberger, Karin Glaser
CVP:	Andrea Alt, Patricia Bräutigam

4.3 Wahl des Präsidiums der Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass eine Person vorgeschlagen ist.

Stefan Kaiser, FDP begründet die Nomination von Daniel Zimmermann. Er gehört dem Einwohnerrat seit längerem an und hat in der vergangenen Legislatur bereits die BPK präsiert. Von Haus aus ist er Fachmann als Bauingenieur. Die FDP sieht ihn als ideale Besetzung für das Präsidium dieses Gremiums an.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: Daniel Zimmermann, FDP ist als Präsident der Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 gewählt.

4.4 Wahl des Vizepräsidiums der Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass Urs Brunner vorgeschlagen ist.

Susanna Keller, SVP begründet die Nomination von Urs Brunner. Er ist den meisten Anwesenden bestens bekannt. Er gehört seit 2011 dem Einwohnerrat an. Seit 2008 ist er Mitglied des Wahlbüros und seit 2009 bis heute dessen Präsident. Seit Juni 2012 ist er auch Mitglied der GRPK. Er hat Betriebswirtschaft studiert; beruflich hatte er auf der kantonalen Steuerverwaltung mit Liegenschaftsbewertungen zu tun. Er interessiert sich für Bau- und Planungsfragen auch im Zusammenhang mit der neuen Schulraumplanung.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: Urs Brunner, SVP, ist als Vizepräsident der Bau- und Planungskommission für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020 gewählt.

Traktandum 5

Nr. 5

Wahl von 6 Mitgliedern des Primarschulrats für die Amtsperiode 1.8.2016–31.7.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass sechs Personen vorgeschlagen sind, sodass stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: In den Primarschulrat gewählt sind:

1. Sven Brüscheiler, FDP, bisher
 2. Alexandra Alt, FDP, bisher
 3. Karin Müller Bürgler, SP, neu
 4. Kathrin Schäublin, SP, neu
 5. Antonia Greter Giger, Grüne, neu
 6. Charlotte Marti, SVP, bisher
-

Traktandum 6

Nr. 6

Wahl von 4 Mitgliedern des Sekundarschulrats Binningen-Bottmingen für die Amtsperiode 1.8.2016–31.7.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass vier Personen vorgeschlagen sind, sodass eine stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: In den Sekundarschulrat gewählt sind:

1. Simone Abt, SP, neu
 2. Andrea Alt, CVP, bisher
 3. Sabina Cron, FDP, bisher
 4. Barbara Fankhauser, SVP, bisher
-

Traktandum 7

Nr. 7

Wahl von 2 Mitgliedern des Musikschulrats Binningen-Bottmingen für die Amtsperiode 1.8.2016–31.7.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass zwei Personen vorgeschlagen sind, sodass stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: In den Musikschulrat gewählt sind:

1. Andreas Merz, SP, bisher
 2. Simone Meienberg, Parteilos / Grüne, neu
-

Traktandum 8

Nr. 8

Wahl von 6 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsperiode 1.7.2016–30.6.2020

Stefan Kaiser, FDP stellt die von der FDP vorgeschlagene Claudia Künzli vor, die auf der vorliegenden Nominationsliste noch nicht aufgeführt ist. Claudia Künzli, Jahrgang 1995, ist die Tochter von Kathrin Künzli, und studiert im 2. Semester an der Pädagogischen Hochschule Baselland. Politisch hat sie sich noch nicht gross betätigt, aber sie ist seit vielen Jahren Wölfl-Leiterin und arbeitet in der Organisation von Festivals mit. Sie setzt sich also auch gerne in ausserberuflichen Bereichen und in der Freiwilligenarbeit ein und konnte dort auch schon Führungserfahrung sammeln.

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass somit sechs Personen für das sechsköpfige Gremium vorgeschlagen sind, sodass stille Wahl möglich ist. Sie fragt an, ob hiergegen ein Einwand erhoben wird. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt STILLE WAHL.

://: In das Wahlbüro gewählt sind:

1. Beatrice Büschlen, Grüne, bisher
 2. Katarina Macina, SP, bisher
 3. Simon Bonetti, CVP, bisher
 4. Sein Coray, SP, bisher
 5. Karin Oberli, SVP, neu
 6. Claudia Künzli, FDP, neu
-

Traktandum 9

Nr. 9

Wahl von 4 Mitgliedern der Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode 1.1.2017–31.12.2020

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass hier keine stille Wahl möglich ist. Wer mit jemandem, der auf den jetzt ausgeteilten Wahlzellen steht, nicht einverstanden ist, kann den Namen durchstreichen oder einen anderen Namen hinschreiben. Wer mit den gemäss Wahlzettel Nominierten einverstanden ist, gibt den Wahlzettel unverändert ab.

Gaida Löhr, SP weist darauf hin, dass die nominierte Carolle von Ins nicht mehr Parteilos ist, sondern der SP angehört.

://: In die Sozialhilfebehörde gewählt sind:

1. Irene Karoussos, FDP, neu
 2. Susanna Keller, SVP, bisher
 3. Karin Schinzel, Parteilos / FDP, neu
 4. Carolle von Ins, SP, bisher
-

Diverses

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet teilt mit, dass bereits vor der Sitzung der neu gewählte Gemeinderat Christoph Anliker darum gebeten hat, das Wort ergreifen zu dürfen.

Gemeinderat Christoph Anliker, SVP möchte nicht in seiner Eigenschaft als Gemeinderat reden, sondern ein Versäumnis nachholen. Vor einem Jahr hat er von Rahel Bänziger den Wanderpokal übernommen, den er hiermit an seine Nachfolgerin im Einwohnerrat Susanne Tribolet weitergeben möchte.

Einwohnerratspräsidentin Susanne Tribolet verabschiedet Isabelle Wilhelm als Protokollführerin, die ihre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung beendet. Die Präsidentin bedauert das Ausscheiden von Isabelle Wilhelm, da man deren Arbeit sehr geschätzt hat. Sie wünscht ihr alles Gute bei ihrer neuen beruflichen Herausforderung. [Beifall] Die Präsidentin wünscht allen Anwesenden schöne Ferien.

Die Sitzung endet um 20:55 Uhr.

Die nächste ordentliche Sitzung findet statt am Montag, 12. September 2016, 19.30 Uhr.